

Tagung des Exzellenzclusterprojekts
Regulierte Selbstregulierung in rechtshistorischer Perspektive
(Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte)

9.-11. Juli 2009

Thema der Veranstaltung war die Herausbildung von Formen gesellschaftlicher Selbstorganisation als Voraussetzung regulierter Selbstregulierung, wobei sich die Aufmerksamkeit auf die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts konzentrierte. Die Referate, die in einem Tagungsband publiziert werden, wurden gehalten zum Grundverständnis von Selbstregulierung als geschichtswissenschaftlich brauchbarer Kategorie, zur möglichen Indienstnahme dieses Begriffs im außerdeutschen Kontext (Frankreich, Italien, England), zu ihrem Stellenwert in zeitgenössischen Grundlagendebatten (zu bürgerlichen Werthorizonten, zur Privatautonomie und zur Assoziationsfreiheit), zu Referenzgebieten des Rechts (Aktienrecht, Patentrecht und Handelsrecht) und zu bestimmten Praxisfeldern (Arbeitsbeziehungen, Selbstverwaltung der Wirtschaft durch Handelskammern, Verflechtungen von kommunaler Selbstverwaltung und Vereinstätigkeit, Kirchen). Dabei wurde deutlich, dass die Herausbildung von Formen gesellschaftlicher Selbstorganisation einerseits in bürgerliche Emanzipationsbestrebungen eingebettet war, die sich staatlichen Gestaltungsambitionen entwandten, andererseits im Gehäuse der Gestaltungsmacht des Staates stattfand und teilweise dessen Steuerungsambitionen entgegenkam. – In der Diskussion zeigte sich die Notwendigkeit, den Begriff der Selbstregulierung stärker zu konturieren, ihren Standort zwischen Gemeinwohl und Privatautonomie präziser zu bestimmen und der Mannigfaltigkeit ihrer Erscheinungsformen durch weitere Binnendifferenzierungen Rechnung zu tragen.

Siehe auch den Tagungsbericht in H-Soz-u-Kult:

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=2769>

Tagung des Exzellenzclusterprojekts
Regulierte Selbstregulierung in rechtshistorischer Perspektive
(Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte)

9.-11. Juli 2009

—TAGUNGSPROGRAMM—

Donnerstag, 9. Juli 2009

14.00 – 14.15 Begrüßung

Grundlegungen und europäische Perspektiven

14.15 – 15.45

Peter Collin (Frankfurt/M.)

Einleitung: „Gesellschaftliche Selbstregulierung“ und „Regulierte Selbstregulierung“ –
ertragversprechende Analysekatoren für eine (rechts-) historische Perspektive?

Klaus-Gert Lutterbeck (Greifswald)

Munizipale Verwaltung als gesellschaftliche Selbstregulierung?
Ansätze in Theorie und Praxis (Frankreich, 19. Jh.)

15.45 – 16.00 Kaffepause

16.00 – 17.30

Andreas Fahrmeir (Frankfurt/M.)

Die spontane Lösung lokaler Probleme?

Anmerkung zur städtischen „Selbstverwaltung“ im England des 19. Jahrhunderts

Thorsten Keiser (Frankfurt/M.)

Selbstregulierung im entstehenden Nationalstaat: *Autogoverno* und *Corpi intermedi* in Italien

Grundlagendebatten in Recht und Politik

17.30 – 18.15

Manfred Hettling (Halle)

Bürgerliche Selbstorganisation und bürgerliche Werthorizonte

Anschließend Diskussionsausklang in geselliger Runde

Freitag, 10. Juli 2009

09.30 – 11.00

Sibylle Hofer (Bern)

Die Diskussion um den Begriff Privatautonomie

Hartwig Brandt (Marburg)

Staat und Assoziationen im deutschen Vormärz

11.00 – 11.15 Kaffeepause

Referenzgebiete des Rechts

11.15 – 12.45

Christian Schubel (Budapest)

"Aktienrecht: Staatliche Regulierung und wirtschaftliche Selbstorganisation
im wechselseitigen Zusammenspiel"

Margrit Seckelmann (Speyer)

Patentrecht: Staatliche Steuerung oder gesellschaftliche Selbststeuerung des wissenschaftlich technischen Fortschritts

12.45 – 15.00 Mittagspause

15.00 – 15.45

Karl-Otto Scherner (Mannheim)

Handelsrecht: Praktischer Handelsbrauch als Selbstregulierung des Handels und seine rechtswissenschaftliche Reflexion

15.45 – 16.00 Kaffeepause

Praxisfelder

16.00 – 17.30

Jürgen Brand (Wuppertal)

Gesellschaftliche Selbstregulierung in der Welt der Arbeit des 19. Jahrhunderts
oder:
Im Westen nichts Neues

Boris Gehlen (Bonn)

Selbstregulierung der Wirtschaft als evolutorischer Prozess:
Die Handelskammern zwischen staatlichem Auftrag und
regionaler Interessenorganisation (ca. 1800 bis 1870)

Anschließend Diskussionsausklang in geselliger Runde

Samstag, 11. Juli 2009

09.30 – 11.00

Ralf Roth (Frankfurt/M.)

Verflechtungen von Vereins- und Verwaltungstätigkeit
als Form kommunaler Selbstregulierung

Stefan Ruppert (Frankfurt/M.)

Vereinskirche, Körperschaft oder Staatskirche –
Die protestantischen Kirchen des 19. Jahrhunderts auf dem Weg zur Selbstregulierung

11.00 – 12.00 Abschlussdiskussion

Anschließend Mittagsimbiss